

Sie lieben den Chorgesang

Treffen von Germania Jestädt und Harmonie Niddawitzhausen

VON HARALD TRILLER

Jestädt – Wer für 60-jährige Treue ausgezeichnet wird, der muss ein besonderes Verhältnis zum Chorgesang haben, besser, der muss den Chorgesang lieben. Der Vorsitzende des Sängerkreises Mittelwerra, Hans Otto Schwarz, nutzte das Forum eines Sängertreffens der Chöre von Germania Jestädt und Harmonie Niddawitzhausen, um diese Treue mit Urkunden und Ehrennadeln des Mitteldeutschen Sängerbundes zu belohnen.

Zunächst aber stand nach der Kaffeetafel der Gesang im Mittelpunkt, denn die Leiterin von beiden Vereinen, Hanna Eichstädt-Schwehn, gewährte mit den Sängern einen Einblick in die neusten Kompositionen, die auf moderne Weise einstudiert wurden. Frei nach dem Motto „Ladys first“ zeichnete Hans Otto Schwarz zunächst Marlene Deichmeier aus: „Mit 15 Jahren trat sie 1959 dem Gesangsverein Niederhonne bei und gehörte 1967 zu den Gründerinnen des neuen gemischten Chores Jestädt. Als ihr Ehemann Erwin noch lebte, animierte er Marlene immer wieder zum Besuch der Übungsstunden.“

1979 trat Baldur Schnapka



Ehrungen des Sängerkreises Mittelwerra durch den Vorsitzenden Hans Otto Schwarz (rechts). Anita Moog (links) und Hanna Eichstädt-Schwehn (Dritte von rechts) gratulierten für den Chor Jestädt. Von links: Marlene Deichmeier, Baldur Schnapka, Dieter Holzapfel und Helmut Deichmeier.

FOTO: HARALD TRILLER

dem Verein Concordia Reichensachsen bei: „Baldur hat schon als Schüler gerne gesungen. Sein anerkanntes Markenzeichen: Er singt alle Texte auswendig. Wenn ich jetzt einen Hut aufhätte, würde ich ihn für deine 40-jährige Treue ziehen“, so Hans Otto Schwarz.

„Seit 60 Jahren singt Dieter Holzapfel aktiv bei den Chören in Eltmannshausen und später bis heute in Niddawitzhausen, wo er als Notenwart auch noch das Vereinsarchiv führt, sich oft als Solosänger mit eigener Gitarrenbegleitung einbringt und auch an der Seite des Vorsitzenden

Helmut Deichmeier mitarbeitet. Und 2016 hat er sich darüber hinaus bei Germania Jestädt angemeldet.“

Die Liste der ehrenamtlichen Aufgaben, die Helmut Deichmeier seit 60 Jahren für den Chorgesang leistet, ist lang. Hans Otto Schwarz: „1959 hast du dich dem MGVB Grebendorf angeschlossen und 1963 dem MGVB Niddawitzhausen. Von 1964 bis 1978 hast du die Kassengeschäfte in Niddawitzhausen geführt, von 1978 bis heute als Vorsitzender die Regie übernommen und ebenfalls von 1978 bis 2013 mit Rudi Baum den Ton beim Sängerb-

bezirk Leuchtberg angeben. Für dich und deine Kenntnisse im Rechnungs- und Computerwesen wurde im Sängerkreis Mittelwerra eigens die Position des stellvertretenden Schatzmeisters geschaffen“, so Hans Otto Schwarz.

Anita Moog, Vorsitzende von Germania Jestädt, gratulierte den Ausgezeichneten. Mehr als gelungen darf der anschließende Auftritt von Hanna Eichstädt-Schwehn mit Dieter Holzapfel bezeichnet werden. Ihren wunderbaren Gesang untermalten sie mit Gitarren- und Mundharmonikaklängen.